

Minister Buchholz dankt der Transport- und Logistikbranche

Die gesamte Logistikbranche mit all ihren Facetten ist eine systemkritische Infrastruktur, um die Versorgung von Menschen und Unternehmen zu gewährleisten und sicherzustellen. Dies wird in der aktuellen Krise nochmal besonders deutlich, denn die Menschen und Betriebe in Schleswig-Holstein und darüber hinaus sind auf eine funktionierende Ver- und Entsorgung angewiesen.

„Unser Ziel ist es, die Versorgungssicherheit unverändert zu gewährleisten. Ohne Menschen, die tagtäglich engagiert ihrer Arbeit nachgehen, wäre dies nicht möglich. Letztlich sind es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Transport- und Logistikbranche, die auch in der aktuellen Situation mit ihren Unsicherheiten und Herausforderungen hervorragende Arbeit leisten. Dafür verdienen Sie unsere Anerkennung und unseren Dank“, so Wirtschafts- und Verkehrsminister Bernd Buchholz.

Die notwendigen Regelungen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus stellen Transportunternehmen und Speditionen vor neue Herausforderungen. Um kurzfristig Lösungen zu finden, stehen Verkehrsministerium und Verbände in engem Austausch. „Ob es um Bescheinigungen, die aufgrund abgesagter Schulungen nicht rechtzeitig verlängert werden können, oder die Sicherstellung der Versorgung der Fahrerinnen und Fahrer auf den Raststätten im Lande geht, unsere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Ministerien kümmern sich zeitnah um Hilfe“, berichtet Holger Matzen, Vorsitzender des Vorstandes der Logistik Initiative Schleswig-Holstein.

„Die schnelle Umsetzung von notwendigen Maßnahmen ist auch das Resultat einer funktionierenden Gemeinschaft von Logistikunternehmen, dem Unternehmensverband Logistik als international aufgestellter Fachverband, den Behörden des Landes und dem Wirtschaftsministerium.“, erläutert Thomas Rackow, Geschäftsführer des Unternehmensverband Logistik Schleswig-Holstein, „Die Corona Krise hat eindeutig gezeigt, dass Schleswig-Holstein seine Speditions- und Logistikunternehmen braucht, um die Ver- und Entsorgungsleistungen sicherzustellen. Deshalb benötigen unsere Unternehmen auch in Zukunft Partner, die unsere Branche im harten internationalen Wettbewerb unterstützen.“

Eine Schlüsselfunktion kommt auch den Häfen in Schleswig-Holstein als wichtige Drehscheibe der Logistik zu. Auch in Zeiten der Corona-Krise muss der Warenfluss über die Häfen gewährleistet sein, damit Unternehmen ihre Produktion aufrecht halten können und somit auch die Endverbraucher wie gewohnt ihre Einkäufe tätigen können und die Grundversorgung gesichert ist, führt Wirtschafts- und Verkehrsminister Buchholz aus.

„Die Häfen in Schleswig-Holstein sind sich Ihrer Verantwortung bewusst und haben alle notwendigen Schutzmaßnahmen ergriffen, um den Betrieb und die Versorgung während der Krise zu gewährleisten. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz und ihre Flexibilität!“, erläutert Frank Schnabel, Vorstandsvorsitzender des Gesamtverband Schleswig-Holsteinischer Häfen e.V.